

# Nachhaltig aus der Krise

Ökologische Finanzreform als Beitrag zur  
Gegenfinanzierung des Krisendefizits

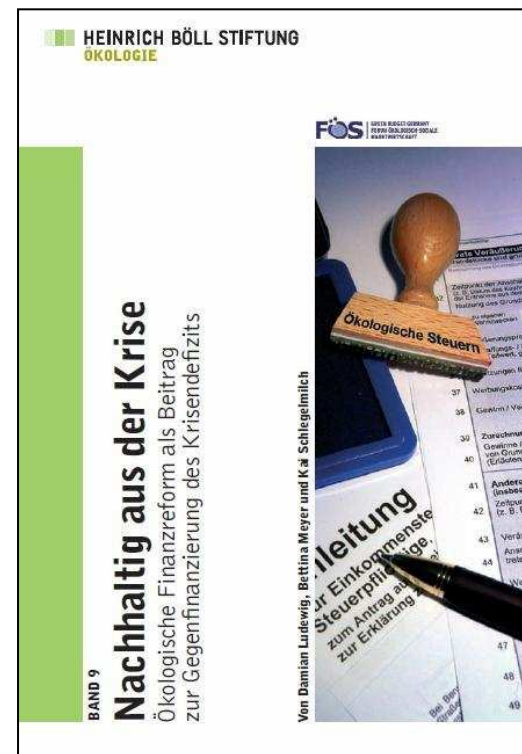
## Referent:

**Damian Ludewig**

*Diplom-Volkswirt*

*FÖS-Geschäftsführer*

Heinrich Böll Stiftung, 15.04.2010



# Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft e.V. (FÖS)

- **Gemeinnütziger Verein**
- **Haupttätigkeit:**  
Entwicklung und Vermarktung von  
Konzepten ökonomischer Umweltpolitik,  
Studien/Expertisen, Konferenzen
- **Kompetenzfelder:**
  - Ökologische Steuerreform/ Steuern und Abgaben auf den  
Verbrauch von Energie und Ressourcen
  - Abbau umweltschädlicher Subventionen
  - Konzepte marktwirtschaftlicher Umweltpolitik in anderen  
Bereichen, z. B. Flächenverbrauch
  - Emissionshandel



# Nachhaltig aus der Krise...

„Wir müssen jetzt den Paradigmenwechsel hin zu einer Wirtschaftsweise einleiten, die unser Planet verkraftet und die letztlich auch mehr Sinn stiftet.“

„Die Nation, die sich am schnellsten, am intelligentesten auf diese Situation einstellt, wird Arbeitsplätze und Wohlstand schaffen.“

„Das Preissignal ist immer noch das stärkste Signal, damit Menschen ihr Verhalten ändern.“



**Horst Köhler, Bundespräsident**  
**Fokusinterview, 22.03.2010**

# Ausgangslage

## Heute dominieren „perverse Anreize“ :

- Wer sich ökologisch verhält, wird bestraft; wer sich unökologisch verhält, wird belohnt (Bsp.: Bahn – Flugzeug, Ökostrom – Atomstrom)
  - Steuer- und Abgabensystem lenkt in die falsche Richtung
  - Umweltschädliches Verhalten wird staatlich subventioniert
  - Externe Effekte verursachen Marktversagen

# Lenkungswirkung von Steuern

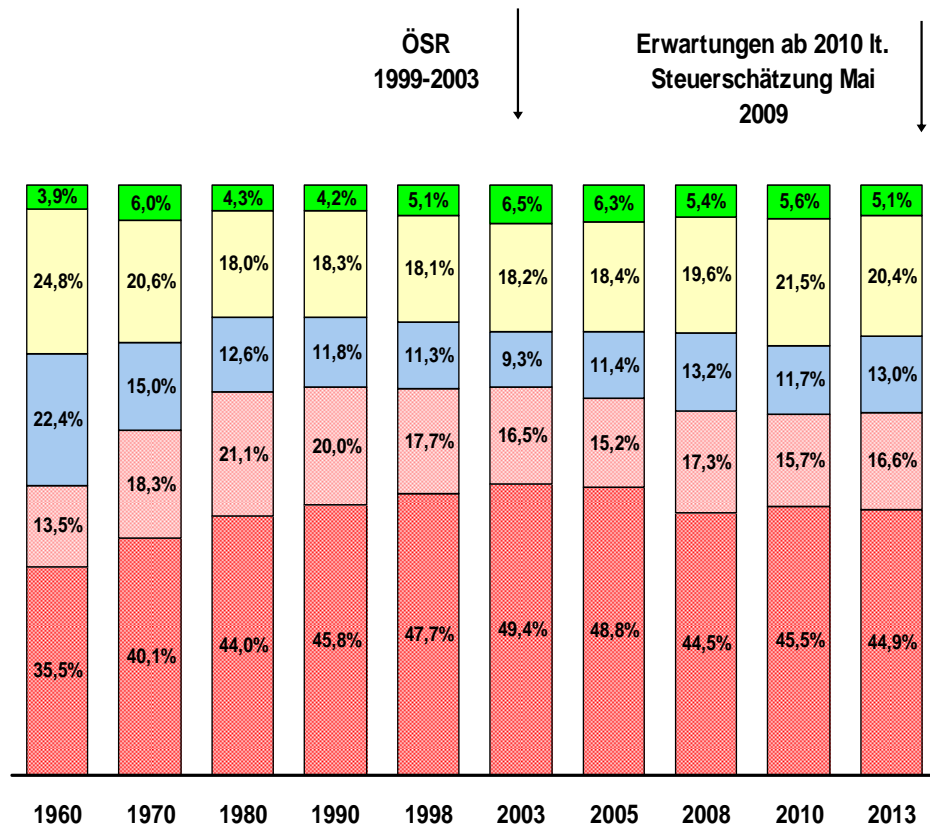
**„Energie ist heute zu billig. (...) es müssen aus meiner Sicht gezielt die Steuern auf Energie angehoben werden, sei es über Mineralöl, Heizgas oder Strom. Der gewünschte umweltpolitische Lenkungs- und Lerneffekt tritt freilich nur ein, wenn klar ist, daß die Steuersätze über Jahre allmählich angehoben werden.“**



**ANGELA MERKEL**  
**als Umweltministerin 1997**  
**Interview mit der FAZ**

# Steuersystem steuert in die falsche Richtung

## Steuerstruktur: Anteil von Umweltsteuern rückläufig



# Umweltschädliche Subventionen

**„(D)iese Subventionspolitik (ist) nichts anderes ... als eine Form der politischen Korruption. Wir fordern einen radikalen Rückschnitt der Subventionen.“**



**Guido Westerwelle**  
**Interview mit „Thüringer Allgemeine“**  
**2004 als FDP Vorsitzender**  
(in Bezug auf Kohlesubventionen)

# Umweltschädliche Subventionen und Steuervergünstigungen: Beispiel Flugverkehr

Ca. 10,5 Mrd. €



# Umweltschädliche Subventionen und Steuervergünstigungen: Beispiel Automobilverkehr

ca. 24 Mrd. €

# Umweltschädliche Subventionen und Steuervergünstigungen: Beispiel Atomenergie



- FÖS-Studie „Staatliche Förderung der Atomenergie im Zeitraum 1950 bis 2008“
- Im Zeitraum 1950-2008 Summe von:

**131,8 Milliarden Euro**

Das entspricht durchschnittlich 3,9 Cent/kWh.  
(Ohne externe Kosten!)

# Externe Effekte

**„Wenn Umweltgüter keinen Preis haben, können Märkte nicht effizient funktionieren. Dann wird - häufig auf der Grundlage von externen Effekten - zwischen Generationen und Regionen umverteilt.“**

**Norbert Röttgen und Christian Lindner**



**SZ, 26.03.2010**



# Externe Kosten: Beispiel Flugverkehr

**Ca. 15 Mrd. €/Jahr**



# Externe Kosten: Beispiel Automobilverkehr

Ca. 70 Mrd. €/Jahr

© Karsien Simid / Greenpeace

# Externe Kosten: Beispiel Atomenergie



zwischen 4,2 und 11.413,4 Mrd. €

# Ansätze für eine Ökologische Finanzreform

Maßnahme	kurzfristiges Aufkommen	mittelfristiges Aufkommen (2015)
	Mrd. €	Mrd. €
<b>I) Verkehr</b>		
a) Kurzfristig private und mittelfristig auch gewerbliche Firmenwagenbesteuerung abhängig von CO2-Emissionen	0,5	3,5
b) Entfernungspauschale kurzfristig senken, mittelfristig abschaffen	1,5	4,0
c) Ticket-Tax einführen; kurzfristig 20-40 €; mittelfristig 50-100 € pro Platz abhängig von Flugentfernung	2,3	5,8
d) Kraftstoffsteuern gemeinsam mit Nachbarländern anheben; kurzfristig 5 Ct/l, mittelfristig 20 Ct/l	2,0	8,0
e) Angleichung Dieselsteuer an Steuersatz auf Benzin	0,7	1,9
f) Kfz-Steuer stärker nach CO2 spreizen, mittelfristig verdoppeln	1,8	8,9
g) Zulassungssteuer einführen	1,0	2,5
h) LKW-Maut anheben und auf weitere Fahrzeuge und Strecken ausweiten	1,0	4,0

# Ansätze für eine Ökologische Finanzreform

Maßnahme	kurzfristiges Aufkommen  Mrd. €	mittelfristiges Aufkommen (2015)  Mrd. €
<b>II) Energie</b>		
a) Abbau Energiesteuer-Ausnahmen	1,5	2,3
b) Schnellerer und stärkerer Abbau der Kohlesubventionen	0	1,0
c) Kernbrennstoffsteuer einführen; kurzfristig 2 Ct/kWh, ab 2013 3 Ct/kWh	3,0	3,0
d) Energiesteuern auf Heizstoffe anheben; bei Heizöl kurzfristig 2 Ct/l und langfristig 10 Ct/l; andere Heizstoffe CO <sub>2</sub> /energieäquivalent	1,7	6,7



# Ansätze für eine Ökologische Finanzreform

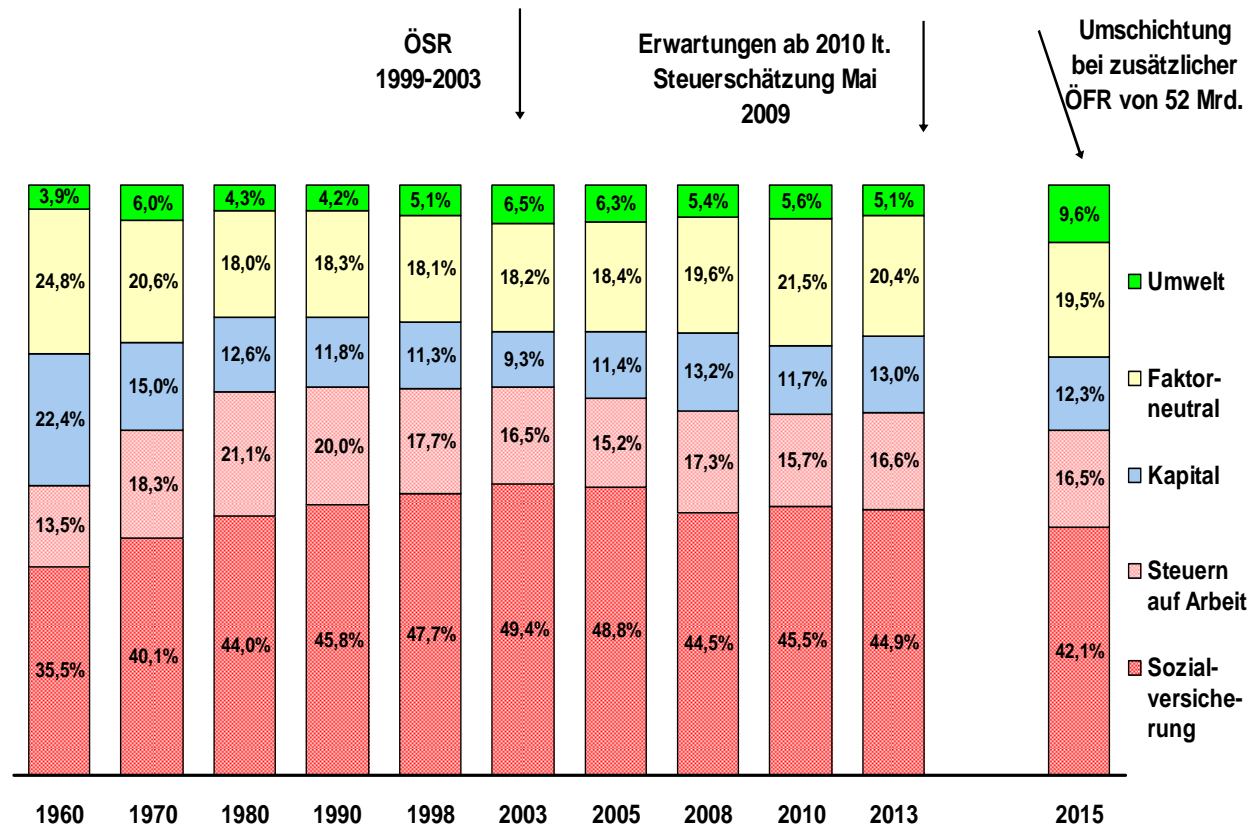
Maßnahme	kurzfristiges Aufkommen  Mrd. €	mittelfristiges Aufkommen (2015)  Mrd. €
<b>III) Boden</b>		
a) Grundsteuer: Kurzfristig Umweltanreize schaffen (u.a. Klimaschutz, Flächenverbrauch), langfristig Verdopplung Grundsteuer (Gemeinden)	0	10,8

# Ansätze für eine Ökologische Finanzreform

	kurzfristiges Aufkommen	mittelfristiges Aufkommen (2015)
<b>Gesamtes Aufkommen pro Jahr</b>	<b>18,0</b>	<b>65,0</b>
<b>Pauschaler Lenkungsabschlag</b>	<b>10%</b>	<b>20%</b>
<b>Aufkommen mit Lenkungsabschlag</b>	<b>16,2</b>	<b>52,0</b>

# Richtungsänderung im Steuersystem einläuten...

## Steuerstruktur: Anteil von Umweltsteuern rückläufig



**...durch eine Ökologische Finanzreform.**

**„Die grundsätzlichen Einwände gegen eine  
Verteuerung des Ressourcenverbrauchs sind sicher  
ernst zu nehmen, aber letztlich nicht  
durchschlagend.“**



**Wolfgang Schäuble  
1998, in seinem Buch  
„Und sie bewegt sich doch“**

# Nachhaltig aus der Krise

**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit !**



**Damian Ludewig**

*Diplom-Volkswirt*

Geschäftsführer

**Forum Ökologisch-Soziale  
Marktwirtschaft (FÖS)**

Schwedenstraße 15a

13357 Berlin

Tel: 030-76 23 991-30

Damian.Ludewig@foes.de

**Weitere Informationen: [www.foes.de](http://www.foes.de)**